

Antrag der Pädagogischen Hochschule Heidelberg auf Akkreditierung des Studiengangs Frühkindliche und Elementarbildung mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

## Modul BP4: Erweiterung des Berufsfeldes

<b>Studiengang:</b>	Frühkindliche und Elementarbildung	
<b>Abschlussziel:</b>	<b>Bachelor of Arts - B.A.</b>	
<b>Modulanbieter:</b>	Pädagogische Hochschule Heidelberg - Fakultät I: Erziehungs- und Sozialwissenschaftliche Fakultät einschließlich Sonderpädagogik	
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Hermann Schöler	
<b>Titel des Moduls:</b>	<b>Erweiterung des Berufsfeldes (BP4)</b>	
<b>Stundenumfang, ECTS-Leistungspunkte, Arbeitsaufwand:</b>	4 ECTS-Credits, 120 h Arbeitsaufwand, davon 90 h für das Selbststudium mit Präsenzpflcht, 30 h für das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung)  Pflichtmodul im 5. Studiensemester (Wintersemester)	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Praktikum: Erweiterung des Berufsfeldes	Aufwand für Selbststudium mit Präsenzpflcht: 90 h Aufwand für freies Selbststudium: 30 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: Wintersemester Betreuer: Prof. Dr. Hermann Schöler AM Dr. Helmut Greiner AM'in Dipl.-Päd. Dorothee Gutknecht
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsicht in andersartige Konzepte und Verarbeitung der entsprechenden Denkweisen, Methoden und Verfahren auch mit Hilfe des bisher erworbenen Fachwissens</li> <li>• Erweiterung der Berufsfeldkompetenz durch die jeweils spezifischen Anforderungen der Auslands- oder Fremd- Einrichtung</li> <li>• Kennen der jeweiligen theoretischen Konzeptionen, deren Umsetzung in organisatorische Einheiten und die Funktionen der Praktikumseinrichtung im Rahmen eigener projektgeleiteter Aktivitäten</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Aufgaben oder Fragestellungen in Fremdkontexten zu bearbeiten</li> <li>• Anwendung andersartiger Untersuchungsverfahren und Dokumentationssysteme</li> <li>• Fachbezogene Anwendung einer Fremdsprache (z. B. Englisch) oder zumindest einer fremden Fachsprache (z. B. im pädiatrischen oder phoniatriischen Kontext)</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zurechtfinden in andersartigen Lernumgebungen</li> <li>• Stärkung des Selbstvertrauens und der Selbstwirksamkeit durch weitgehend eigenständiges Lernen</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsterfahrung im Umgang mit andersartiger Klientel</li> <li>• Verfeinerung der sozialen Perspektivenübernahme</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte:</b>	<p>Das Blockpraktikum dient dazu, Einrichtungen im Früh- und Elementarbereich außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bzw. außerhalb des eigenen Kulturkreises kennen zu lernen. Neben möglichen Praktika im deutschsprachigen Ausland sollen die Studierenden im fremdsprachigen Ausland ihre entsprechenden (z. B. englischen, französischen) Fremdsprachenkenntnisse anwenden bzw. vertiefen/erweitern.</p> <p>Daneben gilt es v. a., die jeweiligen theoretischen Konzeptionen, deren Umsetzung in organisatorische Einheiten und die Funktionen der Praktikumseinrichtung im Rahmen eigener projektgeleiteter Aktivitäten zu erfahren.</p> <p>Der zu erstellende Projektbericht sollte daher neben der Beschreibung der Praktikumstätigkeiten im engeren Sinne auch eben solche Informationen (Konzept, Organisation, Funktionen) über die Einrichtung enthalten.</p> <p>Ist ein Auslandspraktikum nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen für die Studierenden möglich, können sie ihre Praxiskenntnisse bzw. ihr Berufsfeld auch durch ein Praktikum in Einrichtungen erweitern, die explizit keine Kindertagesstätte bzw. Kinderkrippe im üblichen Sinne sind.</p> <p>Geeignete Einrichtungen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsberatungsstellen</li> <li>• Frühförderinstitutionen (z. B. Sonderpädagogische Beratungszentren)</li> <li>• Integrative Kindertagesstätten</li> <li>• Sozialpädiatrische Zentren</li> </ul>	

Antrag der Pädagogischen Hochschule Heidelberg auf Akkreditierung des Studiengangs Frühkindliche und Elementarbildung mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderkliniken</li> <li>• Abteilungen für Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen der HNO-Kliniken</li> <li>• Musik- und sonstige spezifische Schulen/Bildungseinrichtungen im Früh- und Elementarbereich (z. B. Waldkirchengärten)</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enge eigene Kooperation mit den entsprechenden Einrichtungen, insbesondere mit den Betreuungspersonen vor Ort</li> <li>• Selbstständige Einarbeitung in die entsprechenden Aufgabenfelder</li> <li>• Fortlaufende Dokumentation der eigenen Tätigkeiten (z. B. Portfolioarbeit oder "Lerntagebuch")</li> <li>• Abschlussreflexion des Praktikums mit den Praktikumsbetreuern der Hochschule anhand des Projektberichts</li> <li>• Selbststudium der relevanten Praxisliteratur</li> <li>• Beschreibung von Konzept, Organisation, Funktionen der Praktikumeinrichtung</li> </ul>
<b>Studien- (SL) und Prüfungsleistungen (PL):</b>	SL: Keine - PL: Projektbericht (PB) Leistungspunkte werden nur nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	BP3: Diagnostische Verfahren PF4: Mehrsprachigkeit, Migration und Interkulturalität
<b>Weiterführende Module:</b>	Keine weiteren Module
<b>Externe Kooperationen:</b>	<p>Das Blockpraktikum wird bei einer geeigneten Einrichtung der frühkindlichen Bildung/Erziehung oder einer anderen Einrichtung des Berufsfeldes "Frühkindliche und Elementarbildung" durchgeführt. Das Praktikum kann auch in einer Einrichtung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland belegt werden.</p> <p>Geeignete Einrichtungen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsberatungsstellen</li> <li>• Frühförderinstitutionen (z. B. Sonderpädagogische Beratungszentren)</li> <li>• Integrative Kindertagesstätten</li> <li>• Sozialpädiatrische Zentren</li> <li>• Kinderkliniken</li> <li>• Abteilungen für Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen der HNO-Kliniken</li> <li>• Musik- und sonstige spezifische Schulen/Bildungseinrichtungen im Früh- und Elementarbereich</li> </ul>
<b>Besonderheiten/ Bemerkungen:</b>	Das Blockpraktikum dient zur Erweiterung des Berufsfeldes. Die Studierenden können auch Einrichtungen im Früh- und Elementarbereich außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bzw. außerhalb ihres eigenen Kulturkreises kennen lernen. Grundsätzlich können die Studierenden auch im fremdsprachigen Ausland ihre entsprechenden (z. B. englischen, französischen) Fremdsprachenkenntnisse anwenden bzw. vertiefen/erweitern, soweit Praktikumsplätze hierfür zur Verfügung stehen.